

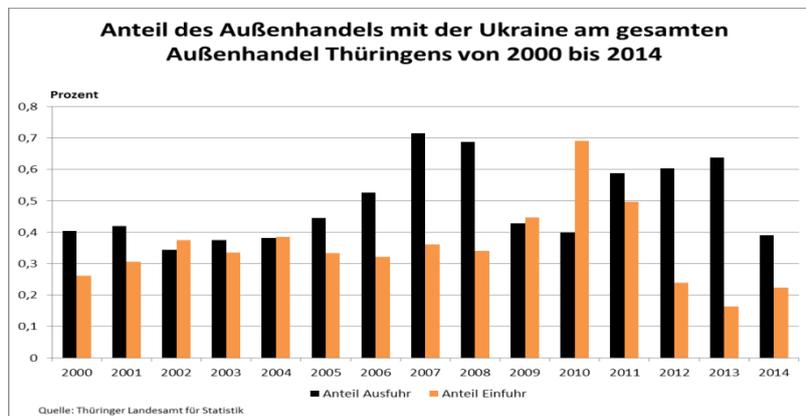
Thüringer Außenhandel im Detail – Entwicklung der Handelsbeziehungen mit ausgewählten Staaten

Krombholz: Importe und Exporte mit der Ukraine im Jahr 2014 unter 0,5 Prozent am gesamten Thüringer Außenhandel – Im 1. Quartal 2015 sogar unter 0,35 Prozent

Außenhandelestelegramm

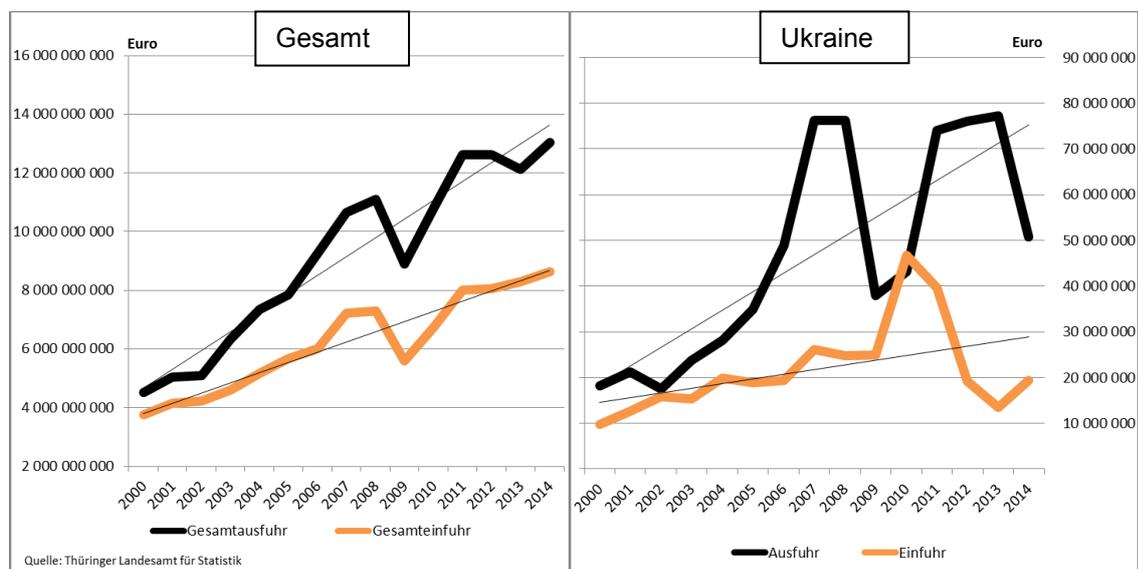
„Anteil des Außenhandels mit der Ukraine gemessen am gesamten Außenhandel Thüringens befand sich in den vergangenen 15 Jahren stets unter 0,8 Prozent, also auf einem relativ geringen Niveau. Im Jahr 2014 belief sich der Exportanteil auf 0,39 Prozent, der Importanteil auf 0,22 Prozent. Im 1. Quartal 2015 sank der Exportanteil auf 0,21 Prozent, während der Importanteil auf 0,33 Prozent stieg.

Der Wert der Ausfuhren sank im Jahr 2014 (-34,3 Prozent; - 26,5 Millionen Euro). Der Wert der Einfuhren stieg (+42,4 Prozent; + 5,7 Millionen Euro) auf sehr niedrigem Niveau. Das 1. Quartal 2015 entwickelte sich zum Vorjahresquartal wie folgt: Ausfuhr (-46,4 Prozent), Einfuhr (+113,6 Prozent)“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz.



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Vergleich von Gesamt- und Ukraine-Außenhandelsentwicklung



Stellt man die Entwicklung des Außenhandels mit der Ukraine der Entwicklung des gesamten Außenhandels im Freistaat gegenüber, so kann man feststellen, dass der Verlauf bis zum Jahr 2007 Ähnlichkeiten aufweist. In den Folgejahren waren sowohl die Exporte als auch die Importe starken Schwankungen unterworfen. Diese Schwankungen können zunächst mit wechselnden Auftragslagen bei einem insgesamt geringem Außenhandelsvolumen erklärt werden. Beim starken Rückgang der **Ausfuhren** im Jahr 2014 (-26,5 Millionen Euro) spielte der Konflikt mit Russland eine entscheidende Rolle. Auch das Ausfuhrergebnis im 1. Quartal 2015 – mit lediglich 7,1 Millionen Euro – ist von dieser Entwicklung unter dem Einfluss des Konflikts geprägt.

Seitens der **Einfuhren** aus der Ukraine ist nach dem spürbaren Rückgang von 2010 bis 2013 (-33,4 Millionen Euro auf insgesamt 13,6 Millionen Euro) wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2014 stieg der Wert der Importe um 5,7 Millionen Euro auf insgesamt 19,3 Millionen Euro. Auch das Einfuhrergebnis im 1. Quartal 2015 lag mit 7,4 Millionen Euro über dem Ergebnis des 1. Quartals 2014.

Weitere Auskünfte erteilt:

Robert Kaufmann

Telefon: 0361 37-84118

E-Mail: robert.kaufmann@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –